	Objekt: Zweiteiliges braunes Promenadenkleid mit Fransenbesatz Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: 2003,KR 272 a,b

Beschreibung

Ab 1845 wurden die Röcke zunehmend weiter und erreichten in den 1850er Jahren eine gleichmäßige Kuppelform, die häufig mit aufgesetzten Volants betont wurde. Drei Volants mit einem exquisiten, à disposition gewebten Muster quergestellter Ovale schmücken den in der Taille feingefältelten Rock. Die Ovale, in deren Innerem schwarze und weiße Tupfen um einen rötlich-braunen matten Kern gruppiert sind, erinnern an die lebhafte Federzeichnung von Rebhühnern. Der Rock ist ungefüttert, er hat am Saum einen Stoßbortenbesatz. Unter den Volants ist er stoffsparend gestückelt.
Das hochgeschlossene Oberteil zeigt einen modischen Knopfverschluss. Die vorn kurzen und hinten längeren, abgerundeten Schöße bilden die obere Rockverzierung. Ein doppelter, mit Fransen verzierter Besatz in "Rebhuhnmuster" betont die stark überschnittenen Schultern. Darunter setzen die langen Ärmel an, die sich zur Pagodenform erweitern. Auch sie enden in einem doppelten, "rebhuhngemusterten" Volant mit Fransenkante. Das Oberteil ist vollständig mit weißer Seide abgefüttert, die in den Ärmelöffnungen von einer roten Borte betont wird. ChrW

Entstehungsort stilistisch: Frankreich

Grunddaten

Material/Technik:	Rehbrauner Seidentaft mit eingewebtem Muster; Besatz: Seidenfransen, Posamentenknöpfe über Holz; Futter: Seide
Maße:	Länge: Oberteil VL.49 cm / RL.57 cm; Länge: Rock VL./RL. 116 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1855
	wer	
	wo	